

GEMEINDE HALFING

LANDKREIS ROSENHEIM

DIE BÜRGERMEISTERIN



Bürgerbrief Dezember 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

normalerweise würde ich gegen Ende eines Jahres an dieser Stelle schreiben, wie schnell doch die Zeit wieder vergangen ist, ich würde zurückschauen auf all das, was geschehen ist, was aus den guten Vorsätzen des Jahresanfangs tatsächlich geworden ist, würde Bilanz ziehen, positiv oder auch manchmal negativ. Heuer, zum Jahreswechsel 2021/2022 schreibe ich so:

Wieder ist ein Jahr vergangen, das alles auf den Kopf gestellt hat, das Gewohnte, Vertrautes und Selbstverständliches in Frage gestellt hat, das Pläne durchkreuzte, die Sorge um unsere Gesundheit in den Vordergrund rückte und bei vielen von uns Existenzängste geschürt hat.

Corona hat auch das vergangene Jahr 2021 erneut geprägt und damit unser aller Zusammenleben. Das Coronavirus hat die Welt und auch Halfing fest im Griff und ist an niemandem von uns spurlos vorübergegangen – ob durch Infektionen im Familien- und Bekanntenkreis oder durch indirekte Auswirkungen im gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereich.

Abstandsregeln, Hygienekonzepte, Kontaktbeschränkungen, Verbote von Veranstaltungen, Feiern und Festen, keine Dorfweihnacht, Absagen vieler musikalischer und kultureller Veranstaltungen haben unser gewohntes Leben und unsere Freizeitgestaltung im Jahresverlauf wiederum stark eingeschränkt.

Ein schwieriges Jahr 2021, das uns nachdenklich stimmen sollte. Es hat uns unsere Grenzen gezeigt – die Prämisse: „Immer höher, immer schneller, immer weiter“, ist spürbar aufgeweicht worden. Alltagsmasken lassen Gesichter verschwinden, das Gebot der sozialen Distanz führt zu einem spürbaren Auseinanderleben. Dabei ist es doch gerade in Zeiten wie diesen so wichtig, Solidarität und Miteinander spürbar und erlebbar zu machen.

Es ist bedrückend, zu sehen, wie aggressiv manche Debatten im Umgang mit dem Virus und seiner Bekämpfung geführt werden, wie verhärtet teilweise die Fronten zwischen Geimpften und Ungeimpften sind und Teile der Gesellschaft den demokratischen Konsens verlassen haben. Es macht mir Sorgen, wenn sich ganze Gruppen vom Gemeinwesen abwenden, unsere Demokratie und unsere Spielregeln in Frage stellen.

Diese Kluft zu überwinden wird auch nach der Corona-Pandemie eine große Aufgabe werden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürgern,
auch wenn uns die Pandemie in 2021 sehr eingeschränkt hat, hat sie nicht zum Stillstand in unserer Gemeinde geführt, haben wir trotz Corona viel geleistet und Halfing weiter zukunftsfähig gemacht. Selbst das verheerende Unwetter am 28. Juli hat nicht zu Chaos und Untergang geführt. Halfing und seine Bürger haben vielmehr erfahren, dass Hilfsbereitschaft, solidarisches Handeln und Helfen in unserer Heimat nach wie vor in hohem Maße vorhanden sind. Darauf können wir stolz sein und vertrauensvoll unsere Zukunft aufbauen.

Für das kommende Jahr 2022 bitte ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, bringen Sie sich auch weiterhin in vielfältiger Weise ein um die vielen vor uns liegenden Projekte gemeinsam zu bewältigen.

Die Vereine und Verbände möchte ich ermutigen, ihre engagierte Arbeit auch im nächsten Jahr fortzusetzen. Es wird wieder eine Zeit kommen, in der wir uns ohne Abstand begegnen werden, gemeinsame Feste feiern können, unsere kulturelle Vielfalt genießen werden und unser lebendiges kirchliches Leben wieder erfahren dürfen. Machen wir uns auf den Weg für ein lebens- und liebenswertes Halfing!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohmachendes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie.

Für das Jahr 2022 wünschen ich Ihnen von Herzen Gesundheit, Zuversicht und Gottes Segen.

Geben Sie auf sich und auf einander gut Acht!

Ihre



Regina Braun